

Adventlicher Zauber in der Mühlgasse

Traditioneller Christkindlemarkt in der Alpenstadt offiziell eröffnet.

BLUDENZ. (cm) Vergangenes Wochenende wurde der Christkindlemarkt in der Altstadt und damit auch die Küachle- und Glühweinsaison offiziell eröffnet.

Im Beisein von Pfarrer Pater **Adrian Buchtzik**, Bürgermeister **Mandi Katzenmayer** sowie Vizebürgermeister **Mario Leiter** öffneten die zahlreichen Standbesitzer ihre hübsch geschmückten Holzhütten, in denen weihnachtliche Waren, Süßigkeiten und Spielzeug verkauft werden. Besondere Strickwaren, frische Waffeln, Punsch und vieles mehr luden zum Verweilen, Verköstigen und Bestaunen ein.

Rahmenprogramm

Erstmals findet der traditionelle Christkindlemarkt in der feierlich illuminierten Mühlgasse statt. Die Gasse zeigte sich bei der Eröffnung jedenfalls in ihrem schönsten Kleid und bezauberte die Besucher mit gemütlicher Atmosphäre. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte ein Bläser-ensemble der Stadtmusik Bludenz.

Der Besucherandrang auf dem Christkindlmarkt war schon am Eröffnungstag sehr groß. Den Geruch von Zimt, Glühwein und frischen Bäckereien genossen unter anderen auch Landeshauptmann Markus Wallner, Ulrike Dirnbauer (Stadtmarkting Blu-



Ein Bläserensemble sorgte für Weihnachtsklänge.

denz), Bertram Jäger, Luis Vonbank, Arno Sprenger und Kathrin Mair (Sparkasse Bludenz), Autor Günther J. Wolf sowie die Stadträte Arthur Tagwerker mit Tanja und Joachim Heinzl. Bis 24. Dezember kann in der Altstadt die Adventzeit noch genossen werden.

Ein buntes Rahmenprogramm reicht vom
Keksebacken über Ponyreiten bis zur Schneiderwerkstatt für Kinder. Das
Kindercafé im Seminarraum der AEonOase in
der Mühlgasse ist jeweils
von Freitag bis Sonntag
von 14 bis 16 Uhr geöffnet, samstags von 10 bis
12 Uhr.



Auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer (l.) und Luis Vonbank waren mit dabei.



Arno Sprenger, Kathrin Mair und Günter J. Wolf (v. l.) im Gespräch.



Den Glühwein kosteten auch Pater Adrian Buchtzik und Heidi Fuchs. FOTOS: CM

433 Mal die Chance auf Leben

BLUDENZ. Riesenerfolg für die Blut-Typisierungs-Aktion "Wir helfen Lukas" in Bludenz. 433 Menschen haben sich bei dieser Weihnachtsaktion von Wilfried Begle und Toni Meznar registrieren lassen und könnten damit vielleicht schon bald zum Lebensretter werden. Der kleine

Lukas (11) aus Doren leidet an einer Blutkrankheit und hofft auf einen passenden Stammzellen-Spender. Da die Kassen des Vereins Geben für Leben nach einer Typisierungs-Aktion im Bregenzerwald leer sind, hätte es in nächster Zeit eigentlich keine weiteren Typisierungs-Termine ge-

Mary Advisor A

Zahlreiche Betriebe und Vereine (im Bild eine Abordnung der Stadtmusik) haben sich aktiv beteiligt. FOTOS: MEZNAI

geben. Deshalb haben die Bludenzer Unternehmer Wilfried Begle und Toni Meznar diese Weihnachtsaktion ins Leben gerufen. Erstmals waren potenzielle Spender aufgerufen, die Laborkosten für die Typisierung von 50 Euro als Weihnachtsspende selber zu übernehmen. Auch befreundete Betriebe samt Mitarbeitern wurden mobilisiert.

Großer Erfolg

"Die Resonanz war enorm und hat alle Erwartungen übertroffen", ziehen die Organisatoren eine positive Bilanz. "433 Menschen aus ganz Vorarlberg und dem Vierländereck sind extra nach Bludenz gekommen und haben sich typisieren lassen", so eine



433 Menschen haben sich in Bludenz typisieren lassen und könnten damit zum Lebensretter werden.

glückliche **Susanne Ma- rosch** von Geben für Leben. Da der Großteil der
Spender auch die Typisierungs-Kosten selbst bezahlten und auch Betriebe
und Vereine für ihre Mitarbeiter/Mitglieder die Kosten übernahmen, dürften
die Laborkosten von rund
22.000 Euro nahezu aus
Spenden gedeckt sein.

"Wir sagen vielen Dank allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben", so Wilfried Begle und Toni Meznar. "Ohne fleißige Hände im Hintergrund, engagierte Mitstreiter, Sponsoren und natürlich Freiwillige, die sich typisieren haben lassen, wäre das alles gar nicht möglich gewesen."